

# Der Krieg der Elemente

## Fantasy-Story

Von ReapersScythe66

### Kapitel 9: Auseinandersetzung

"Ich nehme an" antwortete Roan und zog sein Schwert. Er war sich sicher dass Kilian nur ein kleines Mädchen war, das nichts draufhatte.

Kilian aber lächelte.

Lina, Azura, Angus und Ajay traten an die Wand zurück um Roan und Kilian Platz zu machen.

"Ich werde dich nicht schonen, nur weil du ein Mädchen bist" sagte Roan und zeichnete mit dem Schwert einen Kreis in die Luft.

Kilian zeigte sich unbeeindruckt und griff mit beiden Händen unter ihren Mantel.

Der Schwertkämpfer wollte gerade losstürmen, als Kilian ihre rechte Hand unter dem Mantel hervorschnellen ließ.

Ein kleiner Gegenstand sauste an Roans Gesicht vorbei und schnitt ihm in die Wange.

"Was war das?" fragte Lina verwirrt. Sie sah auf Kilian. Sie hatte ihre Hände wieder unter dem Mantel verborgen. Und kaum das ihre Hand unter dem Mantel war, schnellte sie wieder hervor. Ein weiterer Gegenstand wurde geworfen, doch Roan konnte diesmal ausweichen.

Und er schaffte es sogar einen Blick auf die Waffe zu erhaschen. Es war eine Art Wurfmesser.

Kilian zog ihre Arme aus dem Mantel und hatte an jedem Zeigefinger eine Waffe.

Das Messer bestand aus zwei Ringen und einer langen, dolchartigen Klinge.

Sie drehte die Messer mit den Ringen um ihre Finger.

Erst langsam und dann immer schneller. Die Klinge erzeugte ein sirrendes Geräusch in der Luft.

"Ich bin erstaunt. Du konntest tatsächlich ausweichen" lächelte Kilian und die Messer wurden noch etwas schneller.

Sie nahm Kampfstellung ein und ein weiteres Messer verließ ihre Hand. Und dieses war zu schnell, als das Roan hätte ausweichen können.

Das Messer schnitt ihm in den Arm und Blut tropfte zu Boden.

Instinktiv griff Roan an die Wunde und hielt sie zu. Doch das war ein Fehler, denn ein neues Messer zischte durch die Luft. Und dieses traf besser. Es bohrte sich durch den Brustpanzer von Roan und blieb in seinem Brustkorb stecken.

Er schrie auf. Diese kleine Klinge brannte sich durch sein Fleisch, seine Haut und durch seine Knochen.

Und diese Klinge lähmte ihn. Sein Blick wurde dunkel und verschwommen.

Sie musste entfernt werden. Roan griff nach der Klinge und zog sie unter Schmerzen

raus.

Kaum dass das Messer draußen war, wurde seine Sicht der Dinge wieder klarer. Alles bekam wieder feste Umrisse.

Roan wusste, dass er keine Chance gegen sie haben würde, wenn er nur weiter ausweichen würde.

Er musste es auf andere Weise versuchen.

Lina sah gespannt zu. Sie fand es erstaunlich, wie gut Kilian kämpfen konnte. Aber sie fand es sehr erschreckend zu sehen was mit Roan passierte. Sie war zwar keine Ärztin, aber ihr war klar dass eine so große Blutlache nicht gut für Roan war.

"Wir müssen den Kampf abbrechen" flehte sie Ajay an.

Der Captain winkte ab.

"Roan würde den Kampf schon abbrechen wenn er verlieren würde. Er hat das Herz am rechten Fleck. Und er hat Stolz".

"Der Stolz wird ihn aber nicht vor dem verbluten retten" schrie Lina.

Angus wollte seinem Kumpel retten, aber Roan hielt ihn zurück.

"Ich schaff das schon" rief er.

Angus erstarrte in der Bewegung. Er vertraute seinem Freund.

Lina sah weiter zu. Bereit Kilian einzufrieren, wenn sie Roan töten würde.

Doch was dann passierte überraschte sie. Es passierte so schnell, dass Lina erst Sekunden später merkte was passiert war.

Roan griff in eine Tasche und einen Lidschlag später war das Feld von einer Wolke umgeben. Eine dichte Rauchwolke nahm jedem die Sicht.

Und als sich der Rauch legte, konnte man sehen wie Roan sein Schwert an Kilians Kehle hielt. Im Gegenzug hielt Kilian einen Dolch an den Hals von Roan. Es war eine Pattsituation.

Beide verharrte einige Sekunden in der Pose und Blut aus Roan Wunde tropfte zu Boden.

Dann, unerwartet, brach Roan zusammen. Bevor sie ihn verletzen konnte, zog Kilian die Klinge weg und bog sich elegant unter dem Schwert weg.

Angus, Lina und Azura liefen nach vorne um ihn aufzufangen.

"Alles okay?" fragte Angus, doch sein Kumpel antwortete nicht.

"Tut mir leid" sagte Kilian und zusammen mit Lina zauberten sie einen Vita-Zauber.

Azura half Roans Körper sich zu erholen indem sie einen Regena-Zauber benutzte.

Als seine Wunde nicht mehr blutete brachten Angus, Ajay und Kane den Schwertkämpfer in ein Quartier.

"Du wolltest ihn töten" warf Lina Kilian an den Kopf. Sie war wütend auf die Attentäterin. Denn sie wollte nicht das Menschen starben, nur weil sie zur falschen Zeit am falschen Ort waren. Und sie wollte auch nicht das Menschen unschuldig starben. Das waren ihrer Gründe die acht Kristalle zu suchen.

"Du wirst dafür büßen" schrie Lina und hob ihre Hände für einen Zauber.

Kilian versuchte unterdessen verzweifelt Lina zu sagen dass sie Roan nicht töten wollte. Doch das braunhaarige Mädchen hörte ihr nicht zu.

Lina sammelte Energie und um ihre Finger herum entstand ein Knistern. Es wurde immer lauter und dem Knistern folgten Funken.

Kilian wich erschrocken zurück und versuchte Lina zu beruhigen, doch es half nicht. Lina machte weiter.

Azura konnte das nicht zulassen. Linas Zauber bestand nur aus Wut. Und das war immer schlecht. Denn wenn ein Zauber aus Wut gesprochen wurde, dann wurde er unkontrollierbar. Der Zauber hätte alle an Bord töten können. Eine Katastrophe wäre unausweichlich.

Und Azura konnte die zerstörerische Macht des Zaubers spüren. Lina wollte Kilian scheinbar nicht nur töten, sondern auslöschen.

Sie musste eingreifen. Langsam schritt sie hinter Lina und schlug gezielt auf einige Stellen ihres Rückens.

In Lina kochte die Wut. Sie konnte es nicht mit ansehen wie ein Mensch einen anderen töten wollte. Und das nur aus Spaß. Sie würde hier und jetzt dafür sorgen dass Kilian so etwas nicht noch mal machen würde. Sie würde Kilian strafen. Und sie würde keine Gnade walten lassen.

Ihr Zauber hatte eine zerstörerische Kraft erreicht und Lina wollte ihn gerade auf Kilian loslassen, als sie einige Schläge spürte. Einer traf sie zwischen die Schulter, einer an der Wirbelsäule und einer im Nacken.

Und von einer auf die andere Sekunde verblasste der Zauber, wurde schwächer und löste sich auf.

"Was hast du getan?" fauchte Lina Azura an.

Azura stellte sich zwischen Kilian und ihre Gefährtin.

"Ich kann nicht zulassen dass du Sie und uns tötest" sagte sie langsam und kraftvoll.

"Ich habe deinen magischen Zufluss unterbrochen. Für die nächsten drei Stunden wirst du keine aggressiven Zauber mehr benutzen können". Und als wäre alles gesagt drehte sie sich zu Kilian um.

"Es ist besser wenn du gehst".

"Legt ihn vorsichtig hin" befahl Ajay und Kane legte Roan vorsichtig auf ein Bett. Angus legte eine Decke über seinen Freund.

"Er wird wieder in Ordnung kommen" sagte der Captain und legte Angus eine Hand auf die Schulter.

"Bestimmt wird er das" murmelte der Schatzjäger.

"Kilian wollte ihn nicht so sehr verletzen" sprach Kane um seine Partnerin zu verteidigen.

Und wie aufs Stichwort trafen die drei Männer Kilian im Gang. Und sie sah furchtbar aus. In ihrem Gesicht stand die bloße Angst geschrieben. Es sah so aus als hätte sie den Teufel persönlich gesehen.

"Was ist mit dir los" erkundigte sich Ajay. Es war das erste Mal das Kilians Miene eine Veränderung zeigte.

"Ich habe mir Lina zur Feindin gemacht" flüsterte sie und unterdrückte eine Träne.

Mit den Worten "Ich muss zu ihr gehen" rannte der Schatzjäger durch den Gang. Wenn das passierte, was er dachte dass es passierte, dann musste er schnell etwas tun. Denn er hatte großen Respekt vor den Zaubern von Lina.

"Lass mich durch" rief Lina und zog ihr Schwert. Sie war Blind vor Wut und wollte Kilian töten. Und sie würde nicht ruhen, bis sie tot war.

"Nein" antwortete Azura und breitete die Arme aus um den Ausgang zu versperren.

"LASS MICH DURCH" wiederholte Lina ihren Befehl, diesmal lauter und kraftvoller.

"Wenn du hier durch willst, dann musst du gegen mich kämpfen". In Azuras Worte hallte eine Spur von Bedauern mit. Sie wusste was sie tun konnte und wollte es nur als

letzte Möglichkeit benutzen.

"Du willst gegen mich kämpfen?" fragte Lina fast höhnisch.

Azura nickte nur.

"Dann verteidige dich!" rief die junge Magierin und rannte nach vorne. Mit dem Schwert voran.

Das war die Chance, von der Azura wünschte sie nicht nutzen zu müssen.

Sie faltete die Hände und sprach wie zu einer göttlichen Macht.

"Hilf mir das Leben zu schützen, Fenrir"

Und von einer auf die andere Sekunde musste Lina ihren Angriff abrechnen, denn etwas stand ihr im Weg.

Ein riesiger Wolf, fast 4 Meter lang, stand mit seiner Flanke zu dem Mädchen und sah Lina mit stechend roten Augen an. Seine Zähne tropften vor Speichel und sein silbernes Fell glitzerte.

Das Wolfsmonster, das Azura beschworen hatte fletschte die Zähne und trat einen Schritt auf Lina zu.

"Glaubst du das dein Schosshündchen mich aufhalten kann?" lachte sie und stürmte vor.

Angus rannte und bereite sich seelisch auf das vor, was ihn erwarten konnte. Feuerbälle, Blitze und andere Zauber konnten durch die Luft fliegen, wenn Lina und Azura einen Streit hatten. Und er glaubte fest dass so etwas passiert sei. Denn wenn er sich eines Sicher sein konnte, dann dass Azura Lina aufhalten würde.

Und als er glaubte vorbereitet zu sein, öffnete sich auch schon die Tür.

Und was er da sah, ließ ihn den Atem anhalten. Nicht hätte ihn darauf vorbereiten können.

In der Mitte des Raumes stand ein riesiger Wolf und kämpfte mit Lina.

Lina lief nach vorne, stoppte und hastete nach links um nicht in Fenrirs Maul zu landen. Mit dem Schwert schnitt sie in die Schulter des Monsters, noch bevor es sich umdrehen konnte.

Als Lina die Schulter von Fenrir traf, griff sich Azura an dieselbe Schulter. Sie konnte den Schmerz spüren und Blut kam aus ihrer Schulter genau wie bei Fenrir.

"Hol sie dir, aber verletze sie nicht" befahl Azura und Fenrir gehorchte.

Lina startete einen neuen Angriff und Fenrir wich aus. Danach schnappte er sich das Schwert von Lina mit seinen Zähnen und warf es in eine Ecke, wo es klirrend zu Boden fiel. Als Lina nun unbewaffnet war, griff Fenrir an. Er sprang Lina an und warf sie zu Boden. Mit seiner rechten Pfote drückte er Lina auf den Boden. Sie konnte sich nicht befreien.

Angus betrat gerade den Raum, als Kane, Kilian und Ajay dazu stießen.

"Bei Tira und ihrem Galgen, was ist hier passiert?" rief der Captain. Er sah wie gebannt auf den Wolf und auf Lina unter seiner Pfote.

Azura drehte sich und wollte antworten, doch Angus war schneller.

"Tira und ihr Galgen?" fragte er verwirrt.

"Die Schutzheilige der Luftschiffpiloten" flüsterte Kilian ihm zu.

"Ich musste sie aufhalten" antwortet Azura und drehte sich wieder zu Lina um.

Ajay sah immer noch auf den Wolf und konnte seine Augen nicht von ihm lösen.

Kane war der einzige der nicht auf den Wolf blickte. Sein Blick ruhte in einer Ecke. Er

sah dort ein Flimmern, als würde irgendwo heiße Luft austreten. Doch das Flimmern bewegte sich.

Der Mechaniker wich zurück und zog eine Wurfaxt aus seinem Gürtel. Und schleuderte die Waffe in das Flimmern, das sofort verschwand.

"Was sollte das?" rief der Captain und löste seine Augen zum ersten Mal von Fenrir.

Kane zuckte mit den Schultern. "Dachte ich hätt'n Geist gesehen" gab er zurück.

Alle starrten auf die Axt die in der Wand steckte, alle bis auf Lina.

"Was soll das?" rief sie und Azura sah sie an.

"Hast du dich wieder beruhigt?"

Lina verstand nur Bahnhof. Sie konnte sich an nichts erinnern. Das letzte was sie mitbekommen hat, war das sie mit Kilian zusammen einen Vita-Zauber sprach. Und dann lag sie plötzlich auf dem Boden mit der Pfote einer Bestie auf ihrer Brust.

"Ich weiß nicht wovon du redest" antwortet sie und versuchte sich zu befreien.

Azura rief Fenrir zurück und er verschwand. Danach erzählte sie Lina was sie getan hatte. Das sie Kilian töten wollte und das Azura ihren magischen Zufluss blockiert hat. Azura erzählte auch von dem Geist den Kane gesehen haben wollte. Lina hörte sich das an und erklärte dass sie von alledem nicht mitbekommen hatte. Und Azura und Lina fiel es wie Schuppen von den Augen.

"Ein Berserkerzauber" sagten beide im Chor. Damit war auch beantwortet wer oder was das Flimmern war. Es musste ein Zauberer gewesen sein. Und ein sehr mächtiger wenn er sich tarnen konnte.

"Das ist zu hoch für mich" rief Angus und verließ den Raum. Er schritt durch das Luftschiff und achtete nicht auf seinen Weg.

In Gedanken dachte er zurück an Fenrir. Er war nicht die erste Bestie dieser Größe die er gesehen hatte. In seiner Kindheit hatte er schon einmal eine Begegnung mit einem solchen Ungeheuer. Was er gesehen hatte war aber nicht so prachtvoll wie dieser Wolf. Das Monster was er gesehen hatte war ein Dämon. Ein Monster mit dunkler Haut, Krallenhänden und riesigen Flügeln. Ein Monster vor dem sogar die Schatten Angst hatten.

Er schüttelte den Gedanken ab.

Und als er sich seiner Umwelt wieder bewusst wurde, stand er auf der Brücke und blickte nach draußen.

Es war mittlerweile Nachmittag geworden und sie überflogen gerade ein Gewitter.

Wie gebannt sah der Schatzjäger auf den Sturm. Es war ein majestätischer Anblick. Blitze schossen aus den Wolken und verschwanden in anderen Wolken.

"Beeindruckend, oder nicht?"

Angus schreckte hoch und drehte sich um. Es war Ajay der gekommen war.

"Das ist echt beeindruckend" gab Angus zu und deutete auch das Unwetter.

"Das auch, aber ich meine das Schiff" lächelte der Captain.

Angus grinste.

"Bist du schon mal eines geflogen?" fragte Ajay und Angus schüttelte den Kopf.

Ajay setzte sich und aktivierte eine Karte. Ein Teil des Fensters verschwand und zeigte eine Übersicht über den Planeten.

"Wenn das weiter so geht," murmelte der Captain, "werden wir morgen Früh ankommen".

Während Ajay Angus die Karte erklärte, kamen Kane, Azura und Kilian auf die Brücke. Nur Lina kam nicht. Sie ging woanders hin.

"Ich fand dein Monster echt beeindruckend" sagte Kane und schlug Azura auf die

Schulter, so stark dass sie in die Knie ging.

"Das war doch gar nichts" gab sie zurück und wurde rot.

"Doch, das war sehr beeindruckend" stimmte Kilian Kane bei.

Roan öffnete die Augen und sah sich um. Und sah nichts. Es war dunkel wo er war. Aber durch ein kleines Fenster schien etwas Mondlicht, aber nicht genug um etwas zu erkennen. Benommen tastete er durch die Dunkelheit und fand einen Tisch. Dort tastete er weiter und suchte eine Kerze oder etwas Vergleichbares. Das erste was er ertastete war etwas Hartes und glattes. Und als er weiter suchte stieß er den Gegenstand um. Es war ein Glas gewesen, das nun am Boden zerschellte.

Wenn er Licht hätte, würde er es Aufheben.

"Darf ich?"

Roan griff instinktiv nach seinem Schwert, was er natürlich nicht bei sich trug. Er kannte diese Stimme nicht und erhoffte das schlimmste.

Eine kleine Flamme erschien in der Luft. Sie war deutlich zu sehen, spendete aber kein Licht. Die Flamme schwebte langsam herunter, in Richtung des Tisches.

Dort entzündete sie eine Kerze und der Raum wurde erleuchtet.

Roans Augen stellten sich auf das Licht ein und er konnte eine behandschuhte Hand erkennen. Auf dem Zeigefinger tanzte die Flamme.

Er folgte dem Arm und fand schließlich die Person. Es war schwer ein klares Bild zu kriegen. Er war immer noch benommen und konnte kaum Details erkennen. Er sah Kleidung in einem hellen Rot, das sehr nach Magenta aussah. Die Person trug Handschuhe und Stiefel in Grau, Er kannte diese Person nicht.

"Wer bist du?" fragte er und versuchte die Person besser zu erkennen.

"Erkennst du mich nicht, oder hat die Wunde dich vergesslich gemacht?"

Roan blinzelte ein paar Mal und langsam kam die Erinnerung zurück. Diese Kleidung kam ihm bekannt vor.

Er ging sich mit der Hand durch die Haare und mit jeder Sekunde wurde das Bild deutlicher. Es war Lina.

"Erkennst du mich jetzt wieder?" fragte das Mädchen böse.

"Ja, ja. Ich weiß jetzt wieder alles, Lina" beruhigte er sie.

Lina lächelte.

"Aber warum liege ich hier, was ist passiert?"

Lina seufzte. "Du hast mit Kilian gekämpft und hast verloren"

Roan dachte zurück. Er hatte einen von Kilians Wurfmessern abbekommen und viel Blut verloren. In einem letzten Versuch hatte er einen von Angus' Rauchbällen geworfen und Kilian sein Schwert unter die Kehle gehalten. Und ab dann fehlte ihm alles.

"Was passierte nachdem ich verlor?" hackte er nach.

Lina erzählte ihm dass sie ihn wegbrachten und dass Sie Opfer eines Zaubers wurde. Sie erzählte ihm von dem ihrem Kampf mit Azura, so wie Azura ihr den geschildert hatte.

"Und warum bist du hier? Sorgst du dich um mich?"

Lina wurde Rot, "Wie wir alle" verteidigte sie sich.

Roan und Lina gingen am nächsten Morgen zu den anderen auf die Brücke. Ajay erzählte ihnen das sie bald ihr Ziel erreicht hätten und eine halbe Stunde später landete das Luftschiff einige Meter vor dem Kontinent des Eises im Wasser. Kilian und Kane besorgten jedem einen Mantel, warme Stiefel und eine dicke Hose. Ajay machte

ein Boot klar und die Gruppe schwamm im Boot mit dem Kapitän der Cerberus zum Kontinent.

Kilian und Kane blieben zurück um das Luftschiff zu bewachen.

Während der Fahrt zum Festland stießen immer wieder Eisschollen an das Boot um brachten es zum Schaukeln.

"Was für eine feindliche Umgebung" entfuhr es Azura als das Boot fast mit einem kleinen Eisberg kollidierte.

"Jemand hat sie mal Hölle genannt" erwiderte Ajay und zitierte eine Stelle einer alten Sage.

"Dort wo die Wärme erstarbt und der Himmel verdunkelt, dort wohnt Sie. Die Hüterin des Eises, wie ein Beschützer der eisigen Hölle auf dem Planeten. Ihre Macht reicht bis zum Süden".

"Wie Poethisch" murmelte Angus.